



MATADOR

Secondary Private Equity AG

Zwischenberichterstattung

30. Juni 2026

ZAHLEN UND FAKTEN

Firmenprofil

Die Matador Secondary Private Equity AG ist eine Private Equity Beteiligungsgesellschaft. Sie ermöglicht ihren Aktionären den Zugang zu zugangsbeschränkten Private Equity Investments (im Zwischenabschluss als „Fonds“ bezeichnet) und verbindet die hervorragenden Renditechancen dieser Assetklasse mit den Vorteilen einer depotfähigen Aktie.

Der Standort Schweiz bietet dafür optimale Voraussetzungen. Stabile politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, hohe Rechtssicherheit, günstige Steuerpolitik sowie renommierte Manager und Partner mit langjähriger Erfahrung bilden das Fundament der Matador Secondary Private Equity AG.

Bei unserem Investitionsprozess sind wir uns der grossen Verantwortung gegenüber unseren Aktionären bewusst: Der langfristige Erfolg unserer Aktionäre ist der Massstab unseres Handelns. Ein Ziel, das wir sowohl durch die Qualität unserer Investments als auch durch Zuverlässigkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit zu erreichen suchen.

Private Equity

Private Equity ist Eigenkapital, das Unternehmen von Investoren zur Verfügung gestellt wird. Im Gegensatz zur klassischen Kreditvergabe durch Banken, beteiligt sich ein Investor direkt an den Unternehmen, um deren Entwicklung zu unterstützen und am Erfolg teilzuhaben. Gute unternehmerische Ideen müssen gefördert werden. Neben einer guten Idee, Knowhow und einer gesunden Portion unternehmerischem Talent, benötigen Unternehmen vor allem auch finanzielle Unterstützung, um ihre unternehmerischen Ziele erreichen zu können. Private Equity bietet sich dafür bestens an. Im Gegenzug erwarten die Investoren eine hohe Rendite für ihr eingesetztes Kapital, die sie durch den Verkauf ihrer Beteiligungen zu gegebenem Zeitpunkt realisieren. Private Equity Investoren sind langfristig orientiert und bringen neben Kapital auch Knowhow und ihr Netzwerk in die Unternehmen ein.

Kursinformationen per 30.06.2026

Schlusskurs pro Aktie:	4.00 CHF/Aktie: SIX Swiss Exchange
Anzahl ausstehender Inhaberaktien à 1.00 CHF:	14'995'742
Anzahl ausstehender Namenaktien à 0.10 CHF:	3'000'000
Marktkapitalisierung Inhaberaktien SIX Swiss Exchange:	59'982'968 CHF*
*nur Inhaberaktien sind kotiert: 4.00 CHF x 14'995'742 Stück	
ISIN / WKN:	CH0042797206 / A0Q3W8
Symbol:	SQL
Wechselkurs USD/CHF	0.80863
Wechselkurs EUR/CHF	0.92248

www.matador.ch

ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES	4
MANAGEMENTREPORT	5
ZWISCHENABSCHLUSS PER 30.06.2026	8
BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS.....	46

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Aktionäre,

das erste Halbjahr 2026 war von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt. Neben dem anhaltenden Konflikt in der Ukraine sorgte vor allem die Eskalation des Nahost-Konflikts für grosse Verunsicherung und wirkte sich stark auf die Weltwirtschaft aus. Sie trieb die Inflation an, bremst das globale Wachstum und belastet Lieferketten.

Umso erfreulicher ist es, dass sich unser konsequenter Fokus auf Secondary Private Equity auch unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen erneut als äusserst widerstandsfähig erwiesen hat. Der Secondary Markt verzeichnete ein Rekordvolumen an Transaktionen, getragen von einer starken Nachfrage nach hochwertigen Assets. Der robuste M&A Markt, sowie das sperrangelweit offenstehende IPO-Fenster in den USA, insbesondere auf Grund der enormen Liquidität und der Begeisterung von Investoren für Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz und Raumfahrt, wirkte als zusätzlicher Treiber. Der Markt wurde regelrecht mit Blockbuster-Börsengängen überschwemmt, angeführt vom historischen SpaceX-IPO an der Nasdaq, von dem auch die Matador Secondary Private Equity AG stark profitiert.

Neben den IPOs sorgten aber vor allem die zahlreichen Small- und Mid-Buyout Transaktionen für eine Vielzahl attraktiver Exits, wobei die Ausschüttungen mehrheitlich und kontinuierlich im Small- und Mid-Buyout Bereich entstanden sind. Die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen werden die Kapitalmärkte weiterhin schwankungsintensiv halten und immer wieder hervorragende Investmentchancen im Rahmen von Secondary Transaktionen ermöglichen.

Darüber hinaus stellte die Matador Secondary Private Equity AG ab dem Geschäftsjahr 2026 ihre Rechnungslegung von Swiss GAAP FER auf IFRS um und feierte im Juni 2026 ihre Kotierung an der SIX in Zürich. Das Listing ist für uns ein bedeutender Meilenstein und als Schweizer Unternehmen sind wir sehr stolz darauf, dort gelistet zu sein. Als einer der führenden Finanzplätze bietet die SIX hervorragende Rahmenbedingungen, erhöht unsere Sichtbarkeit und eröffnet uns den Zugang zu einem breiteren Investorenkreis.

Für das in uns gesetzte Vertrauen danken wir allen Aktionären und Partnern herzlich.

Der Verwaltungsrat

Dr. Florian Dillinger und Dr. Robert Ettlin, Sarnen, 25. September 2026

MANAGEMENTREPORT

Portfolio-Performance

Die Matador Secondary Private Equity AG erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein um Währungseffekte bereinigtes Ergebnis in Höhe von CHF 3'730'254 (erstes Halbjahr 2025: CHF 2'869'833). Der Aktienkurs der Gesellschaft stand am 30. Juni 2026 bei CHF 4.00 pro Inhaberaktie an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange.

Das Portfolio der Matador Secondary Private Equity AG konnte weiter ausgebaut und noch breiter diversifiziert werden – Buchwerte per 30. Juni 2026:

• Fonds (Private Equity Fonds)	70'997'601 CHF
• Beteiligungen	2'455'702 CHF
• Langfristige finanzielle Vermögenswerte (ACM)	14'725'816 CHF
• Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1'805'594 CHF
• Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'143'174 CHF
• Flüssige Mittel	259'270 CHF

Im laufenden Geschäftsjahr konnte die Matador Secondary Private Equity AG neben Erträgen aus Private Equity Anlagen auch Zinserträge erzielen. Bezüglich zukünftiger Neuinvestments werden wir unsere erfolgreiche Strategie beibehalten und konsequent weiter in Secondary Private Equity investieren. Die Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung der Gesellschaft hat höchste Priorität.

Secondary Private Equity Investments sind weniger anfällig für geopolitischen Spannungen oder kurzfristige politische Entscheidungen wie Zölle oder Sanktionen, da sie auf der langfristigen operativen Entwicklung einzelner Unternehmen beruhen. Während Zölle die Margen grosser, börsennotierter Konzerne oft direkt belasten, sind Private Equity-finanzierte Unternehmen flexibler, regional diversifizierter und strategisch unabhängiger von globalen Handelsstrukturen. Dies schafft nicht nur Stabilität, sondern auch Chancen: Gerade in Zeiten protektionistischer Politik können Private Equity-Investoren gezielt in Unternehmen investieren, die von regionaler Reindustrialisierung und lokaler Wertschöpfung profitieren. Das Private Equity Portfolio der Matador Secondary Private Equity AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 sehr gut und der um die Währungseffekte bereinigte Gewinn nach Steuern betrug CHF 3.73 Mio. Der Buchwert per 30. Juni 2026 beträgt 3.07 CHF/Aktie. Langfristige Analysen des Private-Equity-Marktes zeigen, dass Veräusserungen von Private Equity Portfoliounternehmen im Durchschnitt rund 25% über dem zuletzt bilanzierten Wert erfolgen. Daraus ergibt sich ein signifikantes Steigerungspotenzial des Net Asset Values aus dem Private Equity Portfolio der Matador Secondary Private Equity AG, das sich bei einem aktuellen Wert in Höhe von CHF 71 Mio im zweistelligen Millionenbereich bzw. knapp 1.2 CHF/Aktie bewegt.

Private Equity Marktkommentar

Robuster Markt

Secondary Private Equity hat sich in Phasen wirtschaftlicher Unsicherheit als besonders robust und anpassungsfähig erwiesen – wie bereits während der Finanzkrise und der Covid-Pandemie deutlich wurde. In beiden Situationen boten Private-Equity-gestützte Unternehmen attraktive Wachstumschancen und erzielten die von Investoren angestrebten Renditen. Die Erfahrung zeigt: Wer in Krisenzeiten Geduld beweist und gezielt investiert, erzielt während und vor allem in den Folgejahren die höchsten Renditen. Die Ergebnisse der Matador Secondary Private Equity AG in den letzten Jahren bestätigen dies.

Wettbewerb/Preise

Das Sekundärmarktvolumen ist im letzten Jahr auf über 200 Mrd. US-Dollar angestiegen und auch für 2026 zeichnen sich neue Rekordvolumen ab, was auf das weiter steigende Angebot zurückzuführen ist: Die Marktaktivitäten wurden dabei massgeblich von Investoren getrieben, die Liquidität in ihren Portfolios freisetzen mussten und das Angebot übersteigt weiterhin die Nachfrage. Die Preise auf dem Sekundärmarkt sind mit etwa 90% des NAV weitgehendst stabil.

Makroökonomisches Umfeld – Inflation und Geldpolitik

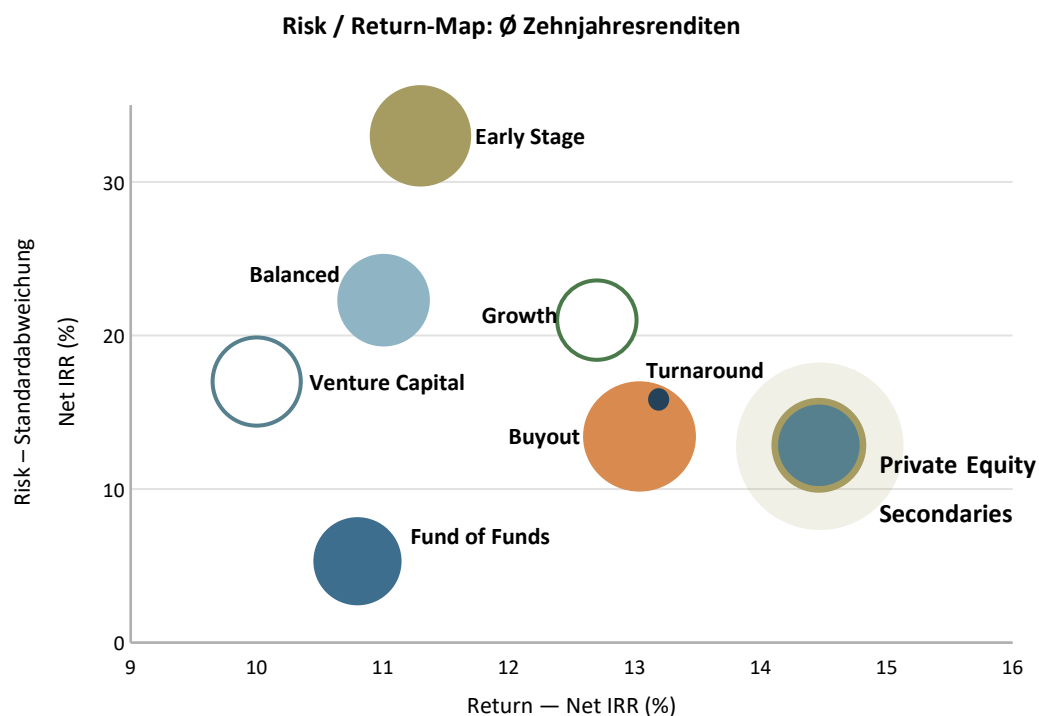
Das makroökonomische Umfeld im ersten Halbjahr 2026 war durch eine überraschend wieder anziehende Inflation geprägt, die den Druck auf die Zentralbanken erhöhte. Die US-Notenbank hielt die Zinsen hoch, während die EZB ihren Leitzins sogar leicht abhob. Zentralbanken mussten den Balanceakt meistern, den erneuten Preisdruck zu bekämpfen, ohne dabei das verhaltene globale Wachstum komplett abzuwürgen. Die Phase der Zinssenkungen scheint vorerst beendet. Die US-Wirtschaft entwickelte sich weiterhin dynamisch und erfreute sich solider Expansion. In der Eurozone fällt das prognostizierte Wachstum hingegen verhalten aus, wobei die exportorientierten Sektoren stark unter globalen Handelsunsicherheiten und Zöllen leiden.

Portfolio

Das Private-Equity-Portfolio der Matador Secondary Private Equity AG (in diesem Dokument als „Fonds“ bezeichnet) entwickelte sich weiterhin sehr erfreulich und generierte hohe Ausschüttungen. Dank zahlreicher Capital Calls konnten wir unser Portfolio weiter ausbauen - insbesondere auch durch attraktive Investitionschancen, die sich durch die geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten für unsere Private Equity Fonds Manager im Portfolio ergeben haben. Für das Jahr 2026 erwarten wir weiterhin eine positive Entwicklung mit einem deutlichen Anstieg sowohl der Ausschüttungen als auch der Bewertungen unserer Private Equity Investments. Diversifikation und konsequente Risikominimierung stehen dabei ebenso im Fokus, wie die klare Zielsetzung, mit unserem Private Equity Portfolio eine zweistellige Rendite zu erzielen.

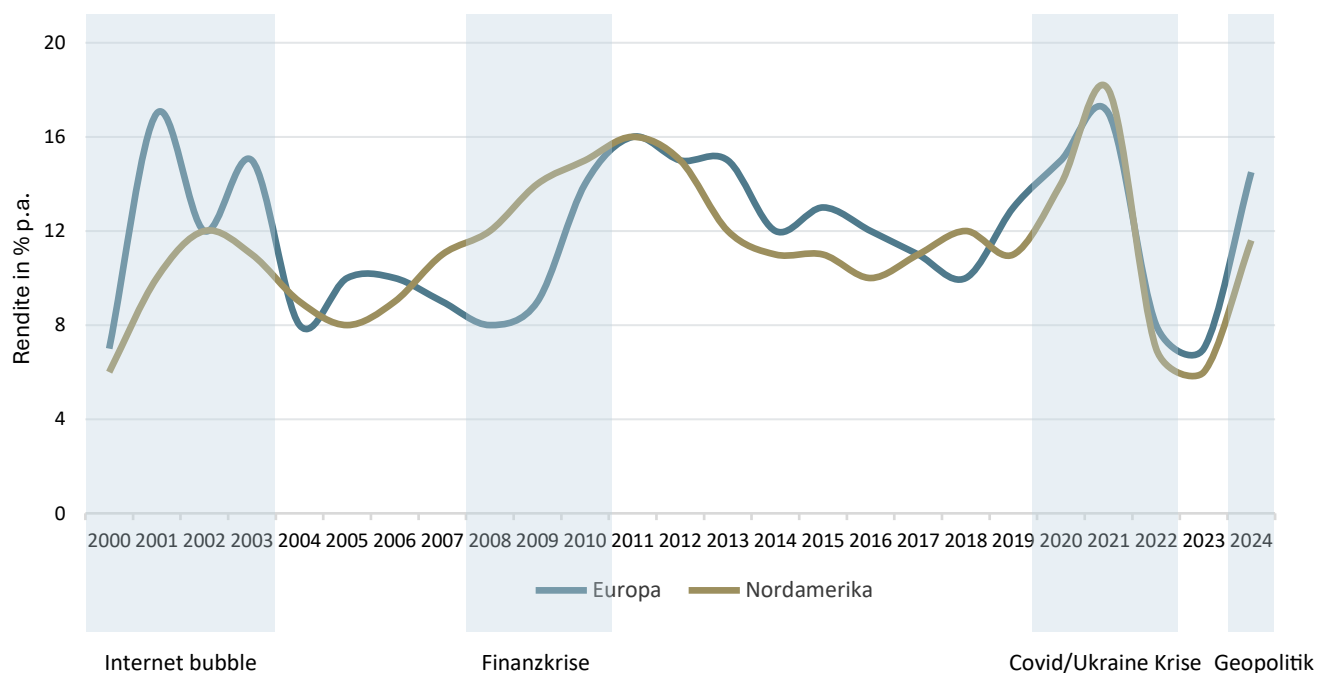
Optimales Chancen-Risiko-Verhältnis

Die besondere Stärke von Secondary Private Equity liegt in der Transparenz: Portfolios sind beim Kauf bekannt und können vorab detailliert geprüft werden. Dies ermöglicht Investoren ein hervorragendes Chance-Risiko-Verhältnis und hat sich über die letzten zehn Jahre als renditestärkste Anlageklasse erwiesen.



Secondary Private Equity Renditen

Für Investoren ist Secondary Private Equity eine besonders attraktive Anlageklasse: Seit über 20 Jahren erwies sie sich in jedem Vintage-Jahr als profitabel und erzielte durchschnittliche Renditen von über 12 % p.a. – ein starkes Chance-Risiko-Profil, das selbst in anspruchsvollen Marktphasen überzeugt.



ZWISCHENABSCHLUSS PER 30.06.2026

GESAMTERGEBNISRECHNUNG	9
BILANZ	10
EIGENKAPITALNACHWEIS	11
GELDFLUSSRECHNUNG	12
ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

		01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
	Anhang	TCHF	TCHF
Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)	8	3'955	3'043
Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM)	9	0	191
Währungserfolg	10	1'314	-6'843
Finanzgeschäftserfolg		5'269	-3'609
Total Ertrag		5'269	-3'609
Aufwand Dritteleistungen		0	-114
Personalaufwand		-131	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1'855	-740
Abschreibungen		-1	-1
Finanzierungsaufwendungen und -erträge		2'059	-247
Ergebnis vor Steuern		5'341	-4'710
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	-297	738
Total Ertragssteuern		-297	738
Periodenergebnis		5'044	-3'973
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern*		0	0
Gesamtergebnis der Periode		5'044	-3'973
		CHF	CHF
Unverwässertes Ergebnis je Inhaberaktie (à 100 Rp.):		36.02	-27.92
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (à 10 Rp.):		3.60	-2.79
Verwässertes Ergebnis je Inhaberaktie (à 100 Rp.):		34.78	-27.92
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie (à 10 Rp.):		3.48	-2.79

*Das Unternehmen hat im Berichtszeitraum keine Transaktionen oder Bewertungsänderungen erfasst, die gemäss IFRS im sonstigen Ergebnis und somit direkt im Eigenkapital zu erfassen sind. Folglich entspricht das Gesamtergebnis dem Periodenergebnis und es existiert kein sonstiges Ergebnis.

Da das Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 einen Verlust erlitten hat, ist für diese Periode das verwässerte Ergebnis pro Aktien identisch mit dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie.

BILANZ

	Anhang	30.06.2026 TCHF	31.12.2025 TCHF	01.01.2025 TCHF
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14	259	580	436
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		1'143	1'153	495
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1'806	9'718	10'316
Total Umlaufvermögen		3'208	11'452	11'247
Anlagevermögen				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	15	73'453	68'961	71'266
Langfristige finanzielle Vermögenswerte (ACM)	16	14'726	6'980	9'112
Latente Steueransprüche	11.2	658	838	169
Immaterielle Anlagen		3	3	4
Total Anlagevermögen		88'840	76'782	80'551
Total Aktiven		92'048	88'234	91'798
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten		2'951	1'587	1'698
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17	6'895	9'526	8'023
Laufende Ertragssteuerschulden		580	580	580
Total kurzfristiges Fremdkapital		10'425	11'692	10'300
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17	36'111	36'359	32'404
Passive latente Steuern	11.2	1'910	1'793	1'802
Total langfristiges Fremdkapital		38'022	38'152	34'205
Total Fremdkapital		48'447	49'845	44'506
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	18.1	15'296	15'296	15'296
Kapitalrücklagen	18.2	27'761	27'797	27'824
Gewinnrücklagen	18.2	15'596	10'552	13'397
Eigene Aktien	18.3	-15'052	-15'256	-9'224
Eigenkapital		43'601	38'389	47'293
Total Passiven		92'048	88'234	91'798

EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigene Aktien	Total
Stand 01.01.2026		15'296	27'797	10'552	-15'256	38'389
Periodenergebnis		0	0	5'044	0	5'044
Erwerb eigener Aktien	18.3	0	0	0	-943	-943
Verkauf eigener Aktien	18.3	0	-36	0	421	386
Ausgegebene Verkaufsoptionen	18.3	0	0	0	726	726
Stand 30.06.2026		15'296	27'761	15'596	-15'052	43'601
Stand 01.01.2025		15'296	27'824	13'397	-9'224	47'293
Periodenergebnis		0	0	-3'973	0	-3'973
Erwerb eigener Aktien	18.3	0	0	0	-3'868	-3'868
Verkauf eigener Aktien	18.3	0	-30	0	2'735	2'704
Ausgegebene Verkaufsoptionen	18.3	0	0	0	-3'843	-3'843
Stand 30.06.2025		15'296	27'794	9'424	-14'201	38'313
Stand 30.06.2025		15'296	27'794	9'424	-14'201	38'313
Periodenergebnis		0	0	1'128	0	1'128
Erwerb eigener Aktien	18.3	0	0	0	-1'120	-1'120
Verkauf eigener Aktien	18.3	0	3	0	266	269
Ausgegebene Verkaufsoptionen	18.3	0	0	0	-200	-200
Stand 31.12.2025		15'296	27'797	10'552	-15'256	38'389

GELDFLUSSRECHNUNG

		01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
	Anhang		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 01.01.		580	436
davon flüssige Mittel		580	436
Periodenergebnis		5'044	-3'973
Zinsaufwand auf Anleihen, Darlehen und Kredite		670	685
Zinsertrag auf Darlehen und Kredite		-519	-161
Verkäufe/Distributionen von Secondary Private Equity Fonds	15.2	3'231	1'833
Verkäufe/Distributionen von Direktinvestitionen FVPL		0	495
Investitionen in/Capital Calls Secondary Private Equity Fonds	15.2	-2'633	-3'856
Investitionen in Direktinvestitionen FVPL		0	-1'194
Netto Gewinn/(Verlust) aus Secondary Private Equity Fonds	15.2	-5'090	4'148
Netto Gewinn/(Verlust) aus Direktinvestitionen FVPL		10	29
Netto Gewinn/(Verlust) aus Direktinvestitionen ACM	16	0	-191
Abschreibungen und Wertberichtigungen von Anlagen		1	1
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen		297	-738
Fondsunwirksame Veränderung ausgegebener Optionen	17.1,17.2	-2'368	-337
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/(Erträge)		-206	-149
Veränderung Forderungen aus Finanzgeschäften		0	3'677
Veränderung übrige Forderungen		7'930	-1'164
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		-26	-1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39	-18
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		371	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		1'514	-12
Bezahlte Zinsen auf Anleihen, Darlehen und Kredite		-1'230	-1'383
Erhaltene Zinsen auf Darlehen und Kredite		100	158
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		7'134	-2'152
Einzahlung/(Rückzahlung) von Darlehen und anderen Finanzanlagen	16	-7'358	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'358	0
Verkauf/(Kauf) von eigenen Aktien	18.3	-558	-1'164
Aufnahme/(Rückzahlung) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	-1'822	2'798
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2'380	1'634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30.06.		-2'023	-82
davon flüssige Mittel	14	259	335
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten	17.3	-2'282	-417

		01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
	Anhang		
Nicht liquiditätswirksame, signifikante Transaktionen			
Nicht liquiditätswirksame Distributionen von Secondray Private Equity Fonds	15.2	784	509
Nicht liquiditätswirksame Capital Calls von Secondray Private Equity Fonds	15.2	-784	-509

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1	Berichtendes Unternehmen	15
2	Grundlagen der Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze.....	15
3	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards	15
4	Funktionale und Darstellungswährung	22
5	Ermessensentscheidungen	22
6	Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte	22
7	Geschäftssegmente	23
8	Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL).....	24
9	Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM).....	24
10	Währungserfolg.....	24
11	Ertragssteuern	25
12	Ergebnis je Aktie	26
13	Leistungen an Arbeitnehmer.....	26
14	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27
15	Langfristige finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	28
16	Langfristige finanzielle Vermögenswerte (ACM)	29
17	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.....	30
18	Eigenkapital und Veränderung Bestand eigene Aktien	33

19	Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte.....	35
20	Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Zahlungsverpflichtungen	37
21	Nahestehende Unternehmen und Personen	37
22	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	40
23	Wesentliche Rechnungslegungsmethoden	40
24	Neue Standards, die noch nicht angewendet werden	45

1 Berichtendes Unternehmen

Die Matador Secondary Private Equity AG (das „Unternehmen“) ist ein Unternehmen mit Sitz in Sarnen (OW) in der Schweiz. Das Unternehmen hat zum Ziel, seine Beteiligungen strategisch zu koordinieren, zu führen und zu entwickeln. Schwerpunkt sind dabei Secondary Private Equity Investments («Fonds»). Das Unternehmen ermöglicht seinen Aktionären den Zugang zu der Assetklasse Private Equity und verbindet dabei Renditechancen dieser Assetklasse mit den Vorteilen einer liquiden Aktienanlage.

2 Grundlagen der Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2026 ist der erste Zwischenabschluss, der in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (EU-IFRS), erstellt wurde. Er wurde vom Verwaltungsrat am 25. September 2026 zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Auswirkungen der IFRS-Umstellung sind im folgenden Abschnitt in Ziffer 3 erläutert.

Der Abschluss wird grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Hiervon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (Fair Value through Profit and Loss – nachfolgend FVPL), siehe auch Ausführungen im Anhang 23 - Wesentliche Rechnungslegungsmethoden.

Durch Rundungen können die im gesamten Bericht dargestellten Zahlen nicht exakt zu den angegebenen Gesamtzahlen übereinstimmen. Alle Verhältnisse und Abweichungen werden anhand der zugrunde liegenden Beträge und nicht mit den dargestellten gerundeten Beträge berechnet.

3 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards

Bis zum 31. Dezember 2025 erstellte das Unternehmen seinen Abschluss nach Swiss GAAP FER. Die vorliegende Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2026 ist der erste veröffentlichte IFRS-Zwischenabschluss der Gesellschaft. Der Übergang auf IFRS erfolgte zum 1. Januar 2025. Der erste vollständige IFRS-Jahresabschluss wird für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026 erstellt.

Das Unternehmen hat die Vorschriften von IFRS 1 «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards» angewendet. Die IFRS wurden grundsätzlich rückwirkend angewendet, soweit IFRS 1 keine Ausnahmen oder Erleichterungen vorsieht, siehe auch Angaben im Anhang Ziffer 24 - Neue Standards, die noch nicht angewendet werden.

Die Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2026 wurde in verkürzter Form gemäss IAS 34 erstellt. Da es sich beim vorliegenden Dokument um den erstmals veröffentlichten Zwischenabschluss nach IFRS handelt und die Vergleichbarkeit mit dem zuletzt publizierten Abschluss nach Swiss GAAP FER per 31. Dezember 2025 nur eingeschränkt gegeben ist, enthält die vorliegende Zwischenberichterstattung über die Mindestanforderungen von IAS 34 hinaus zusätzliche Angaben und Erläuterungen. Diese sollen den Adressaten des Abschlusses das Verständnis der Umstellung auf IFRS sowie der wesentlichen Unterschiede gegenüber der bisherigen Rechnungslegung erleichtern.

3.1 Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der IFRS auf die Bilanz

		01.01.2025 (Umstellungszeitpunkt)			31.12.2025		
		Swiss GAAP FER	Auswir- kungen Übergang IFRS	Eröff- nungs- bilanz IFRS	Swiss GAAP FER	Auswir- kungen Übergang IFRS	IFRS
in TCHF	Anhang						
BILANZ							
AKTIVEN							
Umlaufvermögen							
Zahlungsmittel und -äquivalente		436	0	436	580	0	580
Kfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		495	0	495	1'153	0	1'153
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		10'316	0	10'316	9'718	0	9'718
Total Umlaufvermögen		11'247	0	11'247	11'452	0	11'452
Anlagevermögen							
Lfr. finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	3.7 a), b)	78'461	-7'194	71'266	66'505	2'456	68'961
Lfr. finanzielle Vermögenswerte (ACM)	3.7 a), b)	3'243	5'869	9'112	10'223	-3'243	6'980
Latente Steueransprüche	3.7 g)	0	169	169	682	156	838
Immaterielle Anlagen		4	0	4	3	0	3
Total Anlagevermögen		81'708	-1'156	80'551	77'413	-631	76'782
Total Aktiven		92'955	-1'156	91'798	88'865	-631	88'234
PASSIVEN							
Kurzfristiges Fremdkapital							
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige							
Verbindlichkeiten	3.7 f)	1'698	0	1'698	2'378	-791	1'587
Kfr. finanzielle Verbindlichkeiten	3.7 c) - f)	1'410	6'613	8'023	3'723	5'803	9'526
Kurzfristige Rückstellungen	3.7 d)	623	-623	0	542	-542	0
Laufende Ertragssteuerschulden		580	0	580	580	0	580
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'310	5'990	10'300	7'222	4'470	11'692
Langfristiges Fremdkapital							
Lfr. finanzielle Verbindlichkeiten	3.7 c) - e)	28'202	4'202	32'404	27'920	8'439	36'359
Passive latente Steuern	3.7 g)	1'275	527	1'802	1'793	-0	1'793
Total langfristiges Fremdkapital		29'476	4'729	34'205	29'714	8'439	38'152
Total Fremdkapital		33'787	10'719	44'506	36'936	12'909	49'845
Eigenkapital							
Gezeichnetes Kapital		15'296	0	15'296	15'296	0	15'296
Kapitalrücklagen	3.7 d), g)	27'257	567	27'824	27'326	471	27'797
Gewinnrücklagen		19'370	-5'973	13'397	14'050	-3'498	10'552
Eigene Aktien	3.7 d)	-2'755	-6'470	-9'224	-4'743	-10'513	-15'256
Eigenkapital		59'168	-11'876	47'293	51'929	-13'540	38'389
Total Passiven		92'955	-1'156	91'798	88'865	-631	88'234

3.2 Überleitung des Eigenkapitals

in TCHF	Anhang	01.01.2025 (Umstellungs- zeitpunkt)	30.06.2025	31.12.2025
Total Eigenkapital nach Swiss GAAP FER		59'168	53'267	51'929
Direktinvestition in ELF Partners Group AG, CH	3.7 a)	-787	-787	-787
Direktinvestition in WR Wohnraum AG, DE	3.7 b)	-538	-210	0
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	3.7 c)	-4'279	-3'338	-2'427
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	3.7 d)	-5'913	-10'384	-10'042
Geschriebene Verkaufsoptionen	3.7 e)	0	-599	-439
Total Anpassungen Eigenkapital		-11'517	-15'319	-13'696
Passive latente Steuern	3.7 g)	-527	-521	0
Aktive latente Steuern	3.7 g)	169	885	156
Total latente Steuern auf den Anpassungen		-358	364	156
Total Eigenkapital nach IFRS		47'293	38'313	38'389

3.3 Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der IFRS auf die Erfolgsrechnung

in TCHF	Anhang	01.01.2025 - 30.06.2025		
		Swiss GAAP FER	Auswir- kungen Übergang IFRS	IFRS
Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)	3.7 a), b)	2'890	153	3'043
Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM)	3.7 a), b)	65	125	191
Währungserfolg	3.7 b) - e)	-6'929	87	-6'843
Finanzgeschäftserfolg		-3'974	364	-3'609
Aufwand Drittleistungen		-114	0	-114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.7 h)	-729	-11	-740
Abschreibungen		-1	0	-1
Finanzierungsaufwendungen und -erträge	3.7 c) - e)	-548	301	-247
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	3.7 h)	-11	11	0
Ergebnis vor Steuern		-5'375	665	-4'710
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.7 g)	69	669	738
Total Ertragssteuern		69	669	738
Periodenergebnis		-5'306	1'334	-3'973
Unverwässertes Ergebnis je Inhaberaktie (à 100 Rp.) in CHF:	3.7 i)	-37.29	9.37	-27.92
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (à 10 Rp.) in CHF:	3.7 i)	-3.73	0.94	-2.79
Verwässertes Ergebnis je Inhaberaktie (à 100 Rp.) in CHF:	3.7 i)	-37.29	9.37	-27.92
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie (à 10 Rp.) in CHF:	3.7 i)	-3.73	0.94	-2.79

3.4 Überleitung des Erfolgs

in TCHF	Anhang	01.01. - 30.06.2025	
		Ergebnis vor Steuern	Ergebnis nach Steuern
Ergebnis Swiss GAAP FER		-5'375	-5'306
Vorteil aus zuvor nicht erfassten Verlustvorträgen	3.7 f)	0	682
Direktinvestition in WR Wohnraum AG, DE	3.7 b), g)	328	286
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	3.7 c), g)	940	940
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	3.7 d), g)	-4	-4
Geschriebene Verkaufsoptionen	3.7 e), g)	-599	-523
Korrektur reduzierter Steuersatz auf latenten Steuern	3.7 g)	0	-47
Total Anpassungen Ergebnis		665	1'334
Periodenergebnis nach IFRS		-4'710	-3'973
Sonstiges Ergebnis			0
Gesamtergebnis nach IFRS			-3'973

Es wurde keine Gesamtergebnisrechnung unter Swiss GAAP FER erstellt. Daher beginnt die Abstimmung mit dem Ergebnis nach Swiss GAAP FER.

3.5 Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der IFRS auf die Geldflussrechnung

in TCHF	Anhang	01.01. - 30.06.2025		
		Swiss GAAP FER	Auswirkungen Übergang IFRS	IFRS
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 01.01.		436	0	436
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3.7 j) - l)	2'738	-4'890	-2'152
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	3.7 k)	-2'471	2'471	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3.7 l)	-785	2'418	1'634
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30.06.		-82	0	-82

3.6 Analyse der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unter IFRS

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich durch die Umstellung nicht verändert.

3.7 Erläuterung wesentlicher Anpassungen

Die erstmalige Anwendung der IFRS hatte folgende Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Folge:

- a) **Direktinvestition in ELF Partners Group AG, CH:** IFRS 10 enthält besondere Vorschriften für Investmentgesellschaften. In Fällen, in denen ein Unternehmen die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllt, bewertet es seine Tochterunternehmen zum FVPL. Das Unternehmen erfüllt diese Definition und bewertet alle Beteiligungen, Finanzanlagen und at Equity Beteiligungen zum FVPL. Ausnahmen sind Beteiligungen, über die das Unternehmen Verfügungsmacht hat, die jedoch selbst keine Investmentgesellschaften sind. Transaktionskosten dürfen dabei nicht aktiviert werden. Veränderungen der Bewertung sowie Dividenden werden in der Position „Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)“ ausgewiesen.

Nach Swiss GAAP FER wurden solche Beteiligungen zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Dividenden wurden unter dem Erfolg Beteiligungen ausgewiesen, was das Pendant ist zu der Position «Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM)». Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF -787 (TCHF -787 per 1. Januar 2025). Die Änderung hatte keinen Einfluss auf den Gewinn des ersten Halbjahres 2025, da der Wert der Beteiligung in dieser Zeit konstant blieb.

- b) **Direktinvestition in WR Wohnraum AG, DE:** Investmentgesellschaften bewerten alle Beteiligungen zum FVPL. Das Unternehmen verfügte per 1. Januar 2025 über 16.81% der Aktien an der WR Wohnraum AG, DE. Die Ausübung einer vertraglich vereinbarten Option zum Verkauf der Aktien an die WR Wohnraum AG wurde im 2024 angekündigt, Ausübungsdatum bis zum 15. April 2026. Der beizulegende Zeitwert ist somit identisch mit dem Barwert des Betrages, den das Unternehmen im Ausübungszeitpunkt erhält. Der Vermögenswert wurde entsprechend über die Laufzeit aufdiskontiert in der Position «Nettoerfolg Finanzanlagen (ACM)». Nach Swiss GAAP FER wurden die Wertschriften zum FVPL bewertet (Position «Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)»). Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 1. Januar 2025 um TCHF -538 sowie eine Erhöhung des Gewinns vor Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF 328 (TCHF 286 nach Steuern).

- c) **Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien:** Da bei den vom Unternehmen geschriebenen Kaufoptionen auf eigene Aktien die Anzahl Aktien nicht fixiert sind, erfüllen sie die Definition von einem Derivat, bei dem keine flüssigen Mittel, sondern eigene Aktien geliefert werden müssen. Der Preis für die Option wird aktiviert und die Bewertung nach Black-Scholes über die Erfolgsrechnung in der Position «Finanzierungsaufwendungen und -erträge» verbucht. Läuft der Vertrag ohne Lieferung aus, wird der Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit über dieselbe Position in der Erfolgsrechnung ausgebucht. Nach Swiss GAAP FER wurden für diejenigen Optionsrechte, welche überwiegend wahrscheinlich ausgeübt werden, Rückstellungen in der Position „kurzfristige Rückstellungen“ mit Gegenbuchung in den Kapitalrücklagen erfasst. Die Rückstellungen wurden für die Kaufs- und Verkaufsoptionen (siehe Ziffer d)) netto gebildet. Die Auflösung der Rückstellungen wurde in den Beträgen in Ziffer d) berücksichtigt. Die Auswirkung der Passivierung der geschriebenen Kaufoptionen ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF -2'427 (TCHF -4'279 per 1. Januar 2025) sowie eine Erhöhung des Gewinns vor und nach Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF 940.

- d) **Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien:** Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien erfüllen die Definition einer finanziellen Verbindlichkeit, die erstmals zum Barwert des Rücknahmepreises erfasst und aus dem Eigenkapital umgegliedert wird. In der Folge wird die finanzielle Verbindlichkeit gemäss IFRS 9 bewertet, d.h. zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost Measurement - nachfolgend auch ACM) mit Aufzinsung über die Erfolgsrechnung in der Position «Finanzierungsaufwendungen und -erträge». Läuft der Vertrag ohne Lieferung aus, wird der Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit wieder in das Eigenkapital umgegliedert. Nach Swiss GAAP FER wurden für diejenigen Optionsrechte, welche überwiegend wahrscheinlich ausgeübt werden, Rückstellungen in der Position „kurzfristige Rückstellungen“ mit Gegenbuchung in den Kapitalrücklagen erfasst. Die Rückstellungen wurden für die Kaufs- und Verkaufsoptionen netto gebildet. Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF -10'042 (TCHF -5'913 per 1. Januar 2025) sowie eine Verringerung des Gewinns vor und nach Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF 4.
- e) **Geschriebene Verkaufsoptionen:** Im Geschäftsjahr 2025 hat das Unternehmen neben den geschriebenen Verkaufsoptionen auf eigene Aktien auch Verkaufsoptionen auf ELF Partners Group Aktien (siehe auch Ziffer a)) ausgegeben. Diese Derivate werden nach IFRS zu FVPL bewertet. Nach Swiss GAAP FER wurden für diejenigen Optionsrechte, welche überwiegend wahrscheinlich ausgeübt werden, Rückstellungen in der Position „kurzfristige Rückstellungen“ gebildet. Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF -439 sowie eine Verringerung des Gewinns vor Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF -599 (TCHF -523 nach Steuern).
- f) **Umgliederung verzinslicher Darlehen:** Im Swiss GAAP FER Abschluss wurden die kurzfristigen verzinslichen Darlehen gegenüber Nahestehenden von TCHF 791 unter den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt. Da sie verzinslich sind, wurden sie im IFRS-Abschluss zu den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.
- g) **Latente Steuern:** Die oben aufgeführten Differenzen haben das Eigenkapital aufgrund der Veränderung der latenten Steueransprüche und -verpflichtungen wie folgt verändert:

	01.01.2025	31.12.2025
	TCHF	TCHF
Direktinvestition in WR Wohnraum AG, DE	69	0
Direktinvestition in ELF Partners Group AG, CH	100	100
Geschriebene Verkaufsoptionen	0	56
Total latente Steueransprüche	169	156
Geschriebene Verkaufsoption auf eigene Aktien	-56	-69
Korrektur reduzierter Steuersatz auf latenten Steuern	-471	69
Total latente Steuerverpflichtungen	-527	0

Auf den Kaufs- und Verkaufsoptionen gibt es keine temporären Differenzen zwischen IFRS und der Steuerbilanz, daher wurden keine latenten Steuern gebildet. Auf der Rückstellung für Optionen auf eigene Aktien nach Swiss GAAP FER wurden jedoch per 31. Dezember 2025 latente Steuerrückstellungen über die Kapitalrücklagen gebildet, die nach IFRS entsprechend über die Kapitalrücklagen aufgelöst wurden. Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Verringerung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF 69 (TCHF 56 per 1. Januar 2025).

Bis zum 31. Dezember 2024 wurde das Unternehmen auf kantonaler Ebene mit einem reduzierten Steuersatz von 1.8% anstatt 6.1% besteuert. Ab dem 1. Januar 2025 galt der Normalsatz aufgrund einer Gesetzesänderung. Die latenten Steuern wurden im Swiss GAAP FER Abschluss per 31. Dezember 2024 sowie per 30. Juni 2025 mit dem reduzierten Steuersatz berechnet. Nach IFRS wurden die latenten Steuern ab dem Umstellungszeitpunkt mit dem Normalsatz berechnet, da die Differenzen in Zukunft mit dem Normalsatz realisiert werden. Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Erhöhung des Eigenkapitals per 31. Dezember 2025 um TCHF 69 (Verringerung um TCHF -471 per 1. Januar 2025) sowie Verringerung des Gewinns nach Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF -47.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden zudem nach IFRS aktive latente Steuern auf Verlustvorträgen aktiviert, die nach Swiss GAAP FER erst im zweiten Halbjahr aktiviert wurden. Die Auswirkung dieser Änderung ist eine Erhöhung des Gewinns nach Steuern des ersten Halbjahres 2025 um TCHF 682. Auf das Eigenkapital per 31. Dezember 2025 sowie 1. Januar 2025 hatte es keinen Einfluss.

- h) **Ausserordentliche Gewinne und Verluste:** Nach Swiss GAAP FER wurden ausserordentliche Gewinne und Verluste gezeigt, diese wurden nach IFRS in die entsprechenden Positionen umgegliedert. Diese Änderungen hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder den Gewinn.
- i) **Ergebnis pro Aktie:** Nach IFRS wird unterstellt, dass alle potenziellen Stammaktien in tatsächliche Stammaktien umgewandelt werden. Als Folge sind für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie im Unterschied zum unverwässerten Ergebnis je Aktie Zähler (Periodenergebnis) und Nenner (Anzahl Aktien) so anzupassen, dass die Effekte aus der (hypothetischen) Umwandlung berücksichtigt werden. Nach Swiss GAAP FER wurden die per Stichtag im Eigenbesitz befindlichen Anzahl im Nenner addiert. Das Ergebnis je Aktie nach IFRS unterscheidet sich ebenfalls aufgrund des abweichenden Periodenergebnisses. Diese Änderungen hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder den Gewinn.
- j) **Umgliederungen innerhalb Geldfluss aus Betriebstätigkeit:** Es gab diverse Umgliederungen innerhalb des Geldflusses aus Betriebstätigkeit ohne Auswirkungen auf die anderen Geldflüsse. So werden in der IFRS Geldflussrechnung die Gewinne und Verluste aus Secondary Private Equity Fonds und den Direktinvestitionen separat gezeigt. Zudem werden die bezahlten und erhaltenen Zinsen jeweils separat ausgewiesen.
- k) **Umgliederungen Geldfluss aus Investitionstätigkeit:** Nach IFRS werden die Einnahmen aus Verkäufen und Distributionen von Secondary Private Equity Fonds sowie den Direktinvestitionen im Geldfluss aus Betriebstätigkeit gezeigt, während dem sie im Swiss GAAP FER Abschluss im Geldfluss aus Investitionstätigkeit gezeigt wurden. Dasselbe gilt für Ausgaben aus Investitionen in Secondary Private Equity Fonds sowie den Direktinvestitionen inkl. Capital Calls. Die Auswirkung dieser Änderungen ist eine Erhöhung des Geldflusses aus Investitionstätigkeit des ersten Halbjahres 2025 von TCHF 2'471 und eine entsprechende Verminderung des Geldflusses aus Betriebstätigkeit.
- l) **Umgliederungen Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit:** Nach IFRS wird der Geldzufluss aus den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (siehe auch Anhang Ziffer 17.3) als Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, während dem sie im Swiss GAAP FER Abschluss im Geldfluss aus Betriebstätigkeit gezeigt wurden. Die Auswirkung dieser Änderungen ist eine Erhöhung des Geldflusses aus Finanzierungstätigkeit des ersten Halbjahres 2025 von TCHF 2'418 und eine entsprechende Verminderung des Geldflusses aus Betriebstätigkeit.

4 Funktionale und Darstellungswährung

Dieser Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken Tausend (TCHF), der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen in Summen und Prozentangaben ergeben.

5 Ermessensentscheidungen

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die die im Abschluss erfassten Beträge am wesentlichsten beeinflussen, sind im Folgenden aufgeführt.

Das Unternehmen erfüllt die Definition einer Investmentgesellschaft und hat die Änderungen „Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme“ (Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28) übernommen. Die Entscheidung, ob Tochtergesellschaften zu konsolidieren sind, erfordert eine Ermessensbeurteilung darüber, ob sie die Definition einer Investmentgesellschaft gemäss IFRS 10 erfüllen und im Zusammenhang mit den Aktivitäten des Unternehmens Anlagedienstleistungen erbringen. Erfüllen Tochtergesellschaften die Definition einer Investmentgesellschaft, so werden sie zum FVPL bewertet.

Per 30. Juni 2026 sowie 31. Dezember 2025 hat das Unternehmen keine Verfügungsmacht über ein anderes Unternehmen und ist somit von der Konsolidierung unabhängig von der Frage, ob das Tochterunternehmen eine Investmentgesellschaft ist oder nicht, befreit.

6 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet das Unternehmen, soweit möglich, am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

- a) Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden
- b) Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten, notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (das heisst als Preis) oder indirekt (das heisst als Ableitung von Preisen) beobachten lassen
- c) Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist (siehe auch Ausführungen im Anhang Ziffer 19 - Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte).

7 Geschäftssegmente

IFRS 8 „Operative Segmente“ verlangt Angaben, die die Informationen widerspiegeln, welche vom Hauptentscheidungsträger zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung und zur Allokation von Ressourcen verwendet werden. Der Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft ist der Verwaltungsrat.

Die Gesellschaft wird für Zwecke der Steuerung und Berichterstattung als ein einziges operatives Segment betrachtet. Die nachfolgenden Angaben stellen ergänzende Informationen gemäss IFRS 8 dar und spiegeln nicht die interne Steuerungsstruktur des Unternehmens wider.

7.1 Geografische Informationen

Das Unternehmen erzielt seine Erträge im Wesentlichen aus der Bewertung und Realisierung von Finanzanlagen sowie aus Ausschüttungen von Secondary Private Equity Fonds. Der Nettoerfolg aus Finanzanlagen wird auf Basis des Sitzes der leistungserbringenden Gesellschaft zugeordnet. Das Anlagevermögen wird entsprechend dem geografischen Standort ausgewiesen und umfasst die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie immaterielle Anlagen.

	Nettoerfolg aus Finanzanlagen		Anlagevermögen	
	01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF	30.06.2026 TCHF	31.12.2025 TCHF
Europa	694	832	32'854	24'996
USA	2'424	1'816	53'676	49'374
Rest der Welt	838	586	1'654	1'575
Total	3'955	3'233	88'184	75'945

7.2 Informationen über bedeutende Kunden

Es bestehen keine Umsätze aus Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, die 10 % oder mehr der gesamten Umsatzerlöse der Gesellschaft ausmachen.

8 Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)

	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
	TCHF	TCHF
Zeitwertgewinne/-(verluste)	3'950	2'977
Verkaufsgewinne/-(verluste)	5	0
Dividenden	0	65
Total Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)	3'955	3'043

9 Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM)

	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
	TCHF	TCHF
Zins- und Finanzierungserträge	0	191
Total Nettoerfolg aus Finanzanlagen (ACM)	0	191

10 Währungserfolg

	01.01.2026 -30.06.2026	01.01.2025 -30.06.2025
	TCHF	TCHF
Fremdwährungsverluste	-425	-7'759
Fremdwährungsgewinne	1'739	916
Total Währungserfolg	1'314	-6'843

11 Ertragssteuern

11.1 Steuern vom Einkommen und Ertrag

	01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
Tatsächliche Steuern		
Tatsächliche Steuern	-1	0
Total tatsächlicher Steueraufwand	-1	0
Latente Steuern		
Latenter Steueraufwand	-297	-61
Latenter Steuerertrag	0	798
Total latenter Steueraufwand/-ertrag	-297	738
Total Steuern vom Einkommen und Ertrag	-297	738

	01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
Überleitung des effektiven Steuersatzes		
Periodenergebnis vor Steuern	5'341	-4'710
Anzuwendender Steuersatz	12.74%	12.74%
Erwartete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-680	600
Nicht abzugsfähige Aufwendungen		
Aufzinsung ausgegebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	-2	-2
Nicht steuerbare Erträge		
Zeitwertgewinne/(-verluste) auf ausgegebenen Kaufsoptionen auf eigene Aktien	287	117
Währungsgewinne auf ausgegebenen Optionen auf eigene Aktien	15	5
Auflösung lokal gebuchte Rückstellung für Optionen auf eigene Aktien	0	72
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	0	-54
Zuvor nicht berücksichtigte steuerliche Verluste	84	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus der Erfolgsrechnung	-297	738

11.2 Latente Steuern

	30.06.2026 TCHF	31.12.2025 TCHF
Latente Steueransprüche		
Direktinvestitionen FVPL	0	100
Verlustvorträge	604	682
Geschriebene Verkaufsoptionen	54	56
Total latente Steueransprüche	658	838
Latente Steuerverpflichtungen		
Secondary Private Equity Fonds	1'357	1'271
Rückstellungen Gewinnspitze	554	522
Total latente Steuerverpflichtungen	1'910	1'793

Latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge werden aktiviert, soweit es wahrscheinlich ist, dass künftig zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen, gegen die die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Die Beurteilung der Werthaltigkeit erfolgt auf Basis aktueller Unternehmensplanungen sowie unter Berücksichtigung vorhandener steuerpflichtiger temporärer Differenzen und steuerlicher Planungsmöglichkeiten.

Auf Grundlage dieser Analyse geht das Management davon aus, dass ausreichend steuerpflichtige Gewinne generiert werden können, um die bestehenden Verlustvorträge innerhalb der geltenden steuerlichen Fristen zu nutzen.

12 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien nach Bereinigung um alle Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien.

	01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
Zurechnung Gewinn/(Verlust) auf Stammaktionäre (unverwässert)		
Gewinn/(Verlust), den Inhabern der Stammaktien zurechenbar	5'044	-3'973
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert):		
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	15'211	15'211
Auswirkung eigener Aktien	-1'208	-982
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert)	14'003	14'229
Zurechnung Gewinn/(Verlust) auf Stammaktionäre (verwässert):		
Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet	5'044	-3'973
+/- verwässernde Effekte	0	0
Den Stammaktionären zustehendes Periodenergebnis	5'044	-3'973
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert):		
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert)	14'003	14'229
Geschriebene Kaufoptionen auf eigenen Aktien	0	279
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigenen Aktien	501	214
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert):	14'504	14'722

13 Leistungen an Arbeitnehmer

Für die Beschäftigten existiert ein leistungsorientierter Vorsorgeplan im Sinne von IAS 19. Der aus diesem Plan resultierende Verpflichtungsumfang sowie der entsprechende laufende Dienstzeitaufwand sind jedoch nicht wesentlich in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Gestützt auf den Wesentlichkeitsgrundsatz gemäss IAS 1.7 und IAS 1.31 verzichtet das Unternehmen daher auf einen detaillierten quantitativen Ausweis der leistungsorientierten Verpflichtungen nach IAS 19.

14 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für die Zwischenberichterstattung der Geldflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Bankguthaben, Geld in Transfer sowie kurzfristige Kontokorrentkredite (siehe auch Ausführungen in Anhang 17.3 – Verzinliche Verbindlichkeiten Dritte), die nur einem unwesentlichen Risiko von Wertänderungen unterliegen.

Zum 30. Juni 2026 sowie 31. Dezember 2025 sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente frei verfügbar.

15 Langfristige finanzielle Vermögenswerte (FVPL)

Das Unternehmen investiert in Secondary Private Equity Fonds sowie vereinzelt direkt in Gesellschaften.

15.1 Investitionen

			Ueingegef.	Wert per	Wert per
	Original	Capital	Calls in	30.06.26	31.12.25
Jahrgang	Währung	TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Small und Mid-Market Buyout					
Capital Dynamics Global Secondary IV	2016	EUR	0	576	664
Capital Dynamics Global Secondary V	2020	EUR	0	5'818	6'258
Capital Dynamics Global Secondary VI	2024	USD	0	5'585	4'939
eQ Secondary II	2018	EUR	0	1'625	2'232
RCP direct III	2018	USD	0	3'177	3'096
RCP SOF III	2018	USD	0	5'180	5'290
RCP Fund XIII	2019	USD	0	1'283	1'435
RCP SOF III Overage	2020	USD	0	11'712	10'641
RCP SOF IV EU SCSp	2021	USD	300	6'865	6'334
Total Small und Mid-Market Buyout			300	41'821	40'889
Large Buyout					
ARDIAN Early Secondary V	2012	USD	0	23	20
ARDIAN Secondary VI	2014	USD	0	93	107
ARDIAN Secondary VIII	2019	USD	0	2'734	2'881
Total Large Buyout			0	2'850	3'009
VC Secondary Fonds					
Capital Dynamics Champion Ventures VII	2013	USD	0	7	7
KVC Secondaries Fund II	2020	USD	0	6'198	5'858
KVC Secondaries Fund III	2023	USD	750	8'070	5'400
StepStone SVCS V Fund	2022	USD	0	10'569	9'586
Total VC Secondary Fonds			750	24'844	20'850
Special Situation Fonds					
Alpha CEE III Fund	2011	USD	0	7	9
Cipio Secondary Direct VI	2010	EUR	0	101	110
Finatem IV	2016	EUR	0	405	542
Wellington Ventures III Life Science	2009	EUR	0	260	292
Wellington Ventures IV Life Science	2012	EUR	0	710	804
Total Special Situation Fonds			0	1'483	1'757
Total Fonds			1'050	70'998	66'505
Direktinvestitionen FVPL					
ELF Partners Group AG, CH	n/a	CHF	0	2'456	2'456
Total Direktinvestitionen FVPL			0	2'456	2'456
Total Investitionen FVPL			1'050	73'453	68'961

15.2 Veränderung der Investitionen

in TCHF	01.01.26	Capital Calls	Distribution	Währungs-effekt	Bewertung	Abgang	Verkaufsgewinn/-(verlust)	30.06.26
Investitionen in Fonds								
Small und Mid-Market Buyout	40'889	1'874	-3'457	605	1'910	0	0	41'821
Large Buyout	3'009	24	-241	57	2	0	0	2'850
VC Secondary Fonds	20'850	1'515	-117	491	2'105	0	0	24'844
Special Situation Fonds	1'757	5	-199	-13	-67	0	0	1'483
Total Fonds	66'505	3'418	-4'015	1'140	3'950	0	0	70'998
Direktinvestitionen FVPL	2'456	0	0	0	0	0	0	2'456
Total Investitionen FVPL	68'961	3'418	-4'015	1'140	3'950	0	0	73'453

in TCHF	01.01.25	Capital Calls	Distribution	Währungs-effekt	Bewertung	Abgang	Verkaufsgewinn/-(verlust)	31.12.25
Investitionen in Fonds								
Small und Mid-Market Buyout	43'509	4'685	-4'687	-4'349	1'731	0	0	40'889
Large Buyout	4'440	29	-905	-511	-45	0	0	3'009
VC Secondary Fonds	18'876	2'753	-766	-2'581	2'567	0	0	20'850
Special Situation Fonds	1'986	11	-232	-18	10	0	0	1'757
Total Fonds	68'810	7'478	-6'589	-7'458	4'263	0	0	66'505
Direktinvestitionen FVPL	2'456	0	0	0	0	0	0	2'456
Total Investitionen FVPL	71'266	7'478	-6'589	-7'458	4'263	0	0	68'961

16 Langfristige finanzielle Vermögenswerte (ACM)

in TCHF	01.01.26	Zugang	Währungs-effekt	Zinsen	Abgang	Verkaufsgewinn/-(verlust)	30.06.26
Wohnpark Gäuboden GmbH & Co., DE	6'980	7'358	-40	427	0	0	14'726
Total lfr. fin. Vermögenswerte (ACM)	6'980	7'358	-40	427	0	0	14'726

in TCHF	01.01.25	Zugang	Währungs-effekt	Aufzinsung	Abgang	Verkaufsgewinn/-(verlust)	31.12.25
WR Wohnraum AG, DE	9'112	0	-5	440	-9'731	184	0
Wohnpark Gäuboden GmbH & Co., DE	0	7'046	-66	0	0	0	6'980
Total lfr. fin. Vermögenswerte (ACM)	9'112	7'046	-71	440	-9'731	184	6'980

Weitere Informationen zum Darlehen Wohnpark Gäuboden GmbH & Co. befinden sich bei den Nahestehenden im Anhang Ziffer 21.

Die WR Wohnraum AG optimiert vorhandenen Wohnraum und bewirtschaftet ihn effizient. Die Quote (Stimm- und Anteilsrecht) an der WR Wohnraum AG belief sich per 1. Januar 2025 auf 16.81%. Das Unternehmen hielt zudem ein Optionsrecht für den Verkauf sämtlicher Anteile an WR Wohnraum AG zu EUR 22.40 pro Anteil. Die Option lief gemäss Vertrag bis zum 15.04.2026. Per 1. Januar 2025 war die Ausübung der Option bereits angekündigt, was zu einer Bewertung nach fortgeführten Anschaffungskosten führte.

Sämtliche Anteilsrechte an der WR Wohnraum AG wurden jedoch im 4. Quartal 2025 gewinnbringend veräussert. Der Kaufpreis wurde in Form eines Darlehens gegenüber dem Käufer Wohnpark Gäuboden GmbH & Co. entrichtet. 212'492 Stückaktien wurden im Juni 2026 effektiv übertragen, die restlichen Anteile bleiben bis zur vollständigen Rückzahlung des Darlehens als Sicherheit beim Unternehmen. Das Unternehmen hat die verbleibenden Anteile an der WR Wohnraum AG kostenlos einer nahestehende Partei zur Verfügung gestellt.

Vor dem Verkauf wurden bereits 48'500 der Anteile per Leihe an diese Partei übertragen, jedoch gegen ein Entgelt. Die Einnahmen aus dieser Leihe von CHF 1'200 pro Jahr resp. CHF 600 pro Halbjahr wurden im 2025 in der Position «Übrige Finanzierungserträge» verbucht. Das Stimmrecht wurde abgegeben, die Chancen und Risiken blieben jedoch über die gesamte Laufzeit beim Unternehmen.

17 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

	Anhang	30.06.2026 TCHF	31.12.2025 TCHF
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	17.1	154	2'427
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ACM	17.2	1'766	2'584
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	17.3	4'588	3'723
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	21	386	791
Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		6'895	9'526
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ACM	17.2	8'011	8'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	21	27'674	27'920
Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		36'111	36'359

17.1 Derivative Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat geschriebene Kaufoptionen, denen zufolge Investoren die Möglichkeit haben, zu einem fixierten Preis während einer festgelegten Periode zusätzliche Aktien des Unternehmens zu akquirieren. Dabei ist die Anzahl Aktien nach oben begrenzt, jedoch nicht fixiert.

Zudem hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 Verkaufsoptionen auf ELF Partners Group AG Aktien ausgegeben.

in TCHF	01.01.26	Ausgabe Optionen	Zeitwert- gewinne/- verluste	Umglie- derung	Wäh- rungs- effekt	Ausge- laufene Optionen	30.06.26
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente							
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	2'427	59	96	0	-21	-2'406	154
Total kfr. derivative Finanzinstrumente	2'427	59	96	0	-21	-2'406	154
Langfristige derivative Finanzinstrumente							
Geschriebene Verkaufsoptionen	439	0	-10	0	-4	0	425
Total lfr. derivative Finanzinstrumente	439	0	-10	0	-4	0	425

in TCHF	01.01.25	Ausgabe Optionen	Zeitwert- gewinne/- verluste	Umglie- derung	Wäh- rungs- effekt	Ausge- laufene Optionen	31.12.25
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente							
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	2'661	0	826	1'618	-43	-2'635	2'427
Total kfr. derivative Finanzinstrumente	2'661	0	826	1'618	-43	-2'635	2'427
Langfristige derivative Finanzinstrumente							
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	1'618	0	0	-1'618	0	0	0
Geschriebene Verkaufsoptionen	0	599	-158	0	-3	0	439
Total lfr. derivative Finanzinstrumente	1'618	599	-158	-1'618	-3	0	439

17.2 Finanzielle Verbindlichkeiten ACM

Das Unternehmen hat einigen Investoren Put-Optionen ausgegeben, die den Investoren das Recht gibt, Aktien des Unternehmens zu einem fixierten Preis zu einem bestimmten Zeitpunkt an das Unternehmen zurück zu verkaufen. Mehr Informationen zu den Anzahl Aktien befinden sich im Anhang Ziffer 18.3.

in TCHF	01.01.26	Ausgabe Optionen	Auf- zinsung	Umglie- derung	Wäh- rungs- effekt	Ausge- laufene Optionen	30.06.26
Kfr. finanzielle Verbindlichkeiten ACM							
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	2'584	0	13	0	-23	-808	1'766
Total kfr. fin. Verbindlichkeiten ACM	2'584	0	13	0	-23	-808	1'766

Lfr. finanzielle Verbindlichkeiten ACM							
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	8'000	83	-1	0	-70	0	8'011
Total lfr. fin. Verbindlichkeiten ACM	8'000	83	-1	0	-70	0	8'011

in TCHF	01.01.25	Ausgabe Optionen	Auf- zinsung	Umglie- derung	Wäh- rungs- effekt	Ausge- laufene Optionen	31.12.25
Kfr. finanzielle Verbindlichkeiten ACM							
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	3'952	0	31	2'610	-52	-3'958	2'584
Total kfr. fin. Verbindlichkeiten ACM	3'952	0	31	2'610	-52	-3'958	2'584

Lfr. finanzielle Verbindlichkeiten ACM							
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	2'585	8'001	-1	-2'610	26	0	8'000
Total lfr. fin. Verbindlichkeiten ACM	2'585	8'001	-1	-2'610	26	0	8'000

17.3 Verzinssliche Verbindlichkeiten Dritte

Bei den kurzfristigen verzinsslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um folgende Darlehen:

	30.06.2026	31.12.2025
	TCHF	TCHF
Kontokorrentkredit Gabler-Saliter Bankgeschäft AG, DE	2'282	0
Kaiser GbR, DE	1'845	3'257
Landkäserei Reissler GmbH, DE	461	465
Total kurzfristige verzinssliche Verbindlichkeiten Dritte	4'588	3'723

Das Unternehmen verfügt über eine revolvingende Kreditlinie bei der Gabler-Saliter Bankgeschäft AG mit einem Kreditrahmen von EUR 1 Mio, fällig am 31. Januar 2028. Diese wurde per 22. Juni 2026 vorübergehend auf EUR 2.5 Mio erhöht. Per 30. Juni 2026 betrug der Saldo TCHF 2'282 (2025: Guthaben von TCHF 22). Die Verzinsung erfolgt variabel und orientiert sich an den aktuellen Marktzinssätzen. Der geltende Zinssatz für das erste Halbjahr 2026 betrug 5.85% (2025: 6.35% bis 31. Oktober 2025, 5.85% ab 1. November 2025).

Zur Besicherung dieser Finanzverbindlichkeiten hat das Unternehmen Sicherheiten gestellt. Diese umfassen:

- Verpfändung von Wertschriften in bestimmten Depotkonten. Der Buchwert der als Sicherheiten gestellten Vermögenswerte beträgt TCHF 4'183 (2025: TCHF 10'311), siehe auch Anhang Ziffer 20.2
- Eine selbstschuldnerische Bürgschaft in der Höhe von EUR 1 Mio von Dr. F. Dillinger
- Ein notarielles Schuldanerkenntnis über EUR 2 Mio.

Die Sicherungsvereinbarungen sehen vor, dass der Wert der verpfändeten Wertschriften jederzeit einen vertraglich definierten Mindestbetrag von EUR 1 Mio erreicht. Falls dieser Schwellenwert infolge von Marktwertveränderungen oder Veräusserungen unterschritten wird, ist die Gruppe verpflichtet, unverzüglich zusätzliche Sicherheiten zu stellen.

Der Vertrag enthält zudem finanzielle Verpflichtungen. Insbesondere ist vorgesehen, dass die gesamten Finanzverbindlichkeiten des Unternehmens einen Betrag von CHF 30 Mio nicht überschreiten dürfen. Per 30. Juni 2026 betragen die finanziellen Verpflichtungen jedoch TCHF 30'366 (2025: TCHF 32'434) und überschreiten die Schwelle somit knapp. Der Kredit wurde von der Bank trotzdem erhöht. Im Vorjahr wurden die CHF 30 Mio ebenfalls überschritten, aber da der offene Betrag ein Guthaben war, hatte es auch per 31. Dezember 2025 keine Konsequenzen.

Die Einhaltung der vertraglichen Vorgaben wird durch das Management laufend überwacht. Eine Verletzung der Covenants kann dazu führen, dass die entsprechenden Finanzverbindlichkeiten auf Verlangen des Kreditgebers sofort rückzahlbar werden.

Auf dem Darlehen von Kaiser GbR betrug der geltende Zinssatz für das erste Halbjahr 2026 8.25% auf einer Tranche von EUR 2 Mio. Auf den restlichen EUR 1.5 Mio betrug der Zinssatz 8%, diese wurden jedoch im Laufe der Periode wie vertraglich vereinbart zurückbezahlt. Im 2025 betrug der Zinssatz auf dem Darlehen 9% für das erste Halbjahr und 8.5% für das zweite Halbjahr.

Der geltende Zinssatz für das erste Halbjahr 2026 betrug auf dem Darlehen von der Landkäserei Reissler GmbH 8% (2025: 8.5%). Der Zins wird für den Juli 2026 auf 8.25% erhöht, bevor das Darlehen per 31. Juli 2026 zurückbezahlt werden muss.

18 Eigenkapital und Veränderung Bestand eigene Aktien

18.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital des Unternehmens belief sich per 30. Juni 2026 sowie 31. Dezember 2025 auf TCHF 15'296, bestehend aus 14'995'742 Inhaberaktien zu einem Nominalwert von je 1.00 CHF und 3'000'000 Namenaktien zu einem Nominalwert von je 10 Rappen. Sämtliche ausgegebenen Aktien wurden voll einbezahlt. Jede Aktie berechtigt den Inhaber zur Teilnahme an der Ausschüttung von Dividenden und Kapital. Die Veränderungen des Aktienkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

18.2 Rücklagen

In den Gewinnrücklagen sind gesetzliche Reserven von TCHF 50 (2025: TCHF 50) und in den Kapitalrücklagen gesetzliche Reserven von TCHF 7'598 (2025: TCHF 7'598) enthalten (die beiden vorgenannten Positionen ergeben gemeinsam 50% des Aktienkapitals), die nicht ausschüttbar sind. Des Weiteren sind zusätzliche, aufgrund des Bestandes an eigenen Aktien, wiederum in den Kapitalrücklagen noch TCHF 5'265 (2025: TCHF 4'743) nicht ausschüttbare Reserven enthalten. Insgesamt liegen somit nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven von TCHF 12'913 (2025: TCHF 12'391) vor.

18.3 Eigene Aktien

Das Unternehmen verfügte per Bilanzstichtag über 1'245'339 eigene Inhaberaktien (2025: 1'112'008) mit einem Nennwert von je CHF 1.00, welche hauptsächlich zur Andienung der Ausübungsansprüche aus Kaufoptionsverträgen reserviert sind, mehr dazu im Anhang Ziffer 17.1. Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf TCHF 5'265 (2025: TCHF 4'743).

Die Käufe in der aktuellen Berichtsperiode wurden zum durchschnittlichen Transaktionspreis (Netto-Marktwert) pro Inhaberaktie von CHF 4.05 (2025: CHF 4.24) getätigt. Die Verkäufe konnten zum durchschnittlichen Transaktionspreis bzw. Netto-Marktwert pro Inhaberaktie von CHF 4.23 (2025: CHF 4.23) realisiert werden. Die Ausbuchung erfolgte anhand der durchschnittlichen Anschaffungskosten der eigenen Aktien.

Im ersten Halbjahr 2026 sowie im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Dividenden auf eigene Aktien bezahlt.

	30.06.2026		31.12.2025	
	Stück in T	TCHF	Stück in T	TCHF
Eigene Aktien per 01.01.	1'112	4'743	646	2'755
Erwerb eigener Aktien	233	943	1'176	4'989
Verkauf eigener Aktien	-99	-421	-710	-3'001
Eigene Aktien per Ende Periode	1'245	5'265	1'112	4'743

Der Verlust aus dem Verkauf der eigenen Aktien betrug im ersten Halbjahr 2026 TCHF -36 (2025: TCHF -27).

Das Unternehmen hat zudem Verkaufsoptionen ausgegeben, die es den Investoren erlauben, eine variable Anzahl zuvor gekaufte Aktien zu einem vertraglich bestimmten Zeitpunkt zu einem fixierten Preis an das Unternehmen zurück zu verkaufen (vgl. auch Anhang Ziffer 17.2):

	30.06.2026		31.12.2025	
	Stück in T	TCHF	Stück in T	TCHF
Ausgegebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien per 01.01.	3'588	10'513	2'817	6'470
Ausgegebene Verkaufsoptionen	18	83	1'563	8'001
Ausgelaufene Verkaufsoptionen	0	-808	-792	-3'958
Ausgegebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien per Ende Periode	3'606	9'787	3'588	10'513

Die letzten Verkaufsoptionen auf den eigenen Aktien laufen im Dezember 2029 aus.

19 Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte

19.1 Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschliesslich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum FVPL bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Fin. Vermögenswerte zum beizul. Zeitwert per 30.06.2026 in TCHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Zum FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	1'143	0	0	1'143
Secondary Private Equity Fonds	0	0	70'998	70'998
Direktinvestitionen in private Unternehmen	0	0	2'456	2'456
Total finanzielle Vermögenswerte	1'143	0	73'453	74'596

Fin. Verbindlichkeiten zum beizul. Zeitwert per 30.06.2026 in TCHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Zum FVPL bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	0	0	154	154
Geschriebene Verkaufsoptionen	0	0	425	425
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete fin. Verbindlichkeiten:				
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	0	0	6'305	6'305
Total finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	6'884	6'884

Fin. Vermögenswerte zum beizul. Zeitwert per 31.12.25 in TCHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Zum FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	1'153	0	0	1'153
Secondary Private Equity Fonds	0	0	66'505	66'505
Direktinvestitionen in private Unternehmen	0	0	2'456	2'456
Total finanzielle Vermögenswerte	1'153	0	68'961	70'114

Fin. Verbindlichkeiten zum beizul. Zeitwert per 31.12.25 in TCHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Zum FVPL bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	0	0	2'427	2'427
Geschriebene Verkaufsoptionen	0	0	439	439
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete fin. Verbindlichkeiten:				
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	0	0	5'607	5'607
Total finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	8'473	8'473

19.2 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

19.2.1 Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 für Finanzinstrumente verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Volatilität
Geschriebene Kaufoptionen auf eigene Aktien	<i>Black-Scholes-Modell:</i> In die Bewertung fliessen der beobachtbare Börsenkurs der Aktie, der vertraglich fixierte Ausübungspreis, die Restlaufzeit, ein risikofreier Zinssatz sowie die historische Volatilität der Aktie ein.	Für die zugrunde liegende Aktie der Gesellschaft bestehen keine liquiden börsengehandelten Optionen, aus denen eine implizite Volatilität direkt abgeleitet werden könnte. Die Volatilität wurde daher auf Basis historischer täglicher Kursrenditen der Aktie über einen Zeitraum von 24 Monaten ermittelt und annualisiert.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde um TCHF 10 steigen / sinken, wenn die Volatilität 5% höher resp. 5% tiefer wäre (2025: TCHF 148 / TCHF -150 bei +5% / -5%).
Geschriebene Verkaufsoptionen	<i>Black-Scholes-Modell:</i> Die Bewertung der geschriebenen Put-Optionen basiert auf dem aktuellen Fair Value der zugrunde liegenden Aktien der ELF Partners Group AG, dem vertraglich vereinbarten Ausübungspreis, der Restlaufzeit der Option sowie einem risikofreien Zinssatz, der der jeweiligen Restlaufzeit entspricht.	Da die Aktien der ELF Partners Group AG nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value anhand eines EBITDA-Multiples bestimmt, siehe Bewertungstechnik der "Direktinvestitionen in private Unternehmen". Die erwartete Volatilität wurde mangels beobachtbarer Marktdaten der ELF Partners Group AG anhand der historischen Volatilität der börsenkotierten Matador Secondary Private Equity AG als bestmögliche Schätzung ermittelt.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde um TCHF 12 sinken resp. TCHF 13 steigen, wenn der EBITDA Multiple 5% höher resp. tiefer wäre (2025: TCHF -11 / TCHF 12 bei +5% / -5%). Wenn die Volatilität 5% höher resp. 5% tiefer wäre, dann würde der geschätzte beizulegende Zeitwert um TCHF 15 steigen resp. 15 sinken (2025: TCHF 16 / TCHF -17 bei +5% / -5%).
Secondary Private Equity Fonds	<i>Net Asset Fair Value (NAV):</i> basierend auf der zuletzt verfügbaren Berichterstattung der Fondsmanager. Der NAV wird um die vom Fonds deklarierten Kapitalabrufe und Ausschüttungen, die zwischen dem Stichtag des zuletzt verfügbaren NAV des Fonds und dem Berichtsstichtag der Gesellschaft liegen, angepasst.	Der angepasste NAV stellt gemäss IFRS 13 einen wesentlichen unbeobachtbaren Inputfaktor dar.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde um TCHF 3'550 steigen / sinken, wenn der NAV 5% höher / tiefer wäre (2025: TCHF 3'325 / TCHF -3'325 bei +5% / -5%).
Direktinvestitionen in private Unternehmen	Peer Group Analyse-Ansatz mit Bewertungsmultiplikator EBITDA vergleichbarer Unternehmen.	Da die Aktien der ELF Partners Group AG nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value der zugrunde liegenden Aktien anhand einer Unternehmensbewertung unter Anwendung eines EBITDA-Multiplikatorverfahrens bestimmt. Die verwendeten EBITDA-Multiplikatoren basieren auf einer Gruppe vergleichbarer börsenkotierter Unternehmen.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde um TCHF 146 steigen / sinken, wenn der Multiple 5% höher / tiefer wäre (2025: TCHF 146 / TCHF -146 bei +5% / -5%).

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Volatilität
Geschriebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien	<i>Black-Scholes-Modell:</i> In die Bewertung fliessen der beobachtbare Börsenkurs der Aktie, der vertraglich fixierte Ausübungspreis, die Restlaufzeit, ein risikofreier Zinssatz sowie die historische Volatilität der Aktie ein.	Für die zugrunde liegende Aktie der Gesellschaft bestehen keine liquiden börsengehandelten Optionen, aus denen eine implizite Volatilität direkt abgeleitet werden könnte. Die Volatilität wurde daher auf Basis historischer täglicher Kursrenditen der Aktie über einen Zeitraum von 24 Monaten ermittelt und annualisiert.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde um TCHF 171 steigen resp. TCHF 174 sinken, wenn die Volatilität 5% höher resp. 5% tiefer wäre (2025: TCHF 227 / TCHF -231 bei +5% / -5%).

19.2.2 Umgruppierungen zwischen den Stufen

Es wurden per 30. Juni 2026 sowie 31. Dezember 2025 keine Umgruppierungen zwischen den Stufen vorgenommen.

19.2.3 Überleitungen der wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3

Die Überleitungen sind im Anhang Ziffer 15.2 und 17.1 aufgelistet.

20 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Zahlungsverpflichtungen

20.1 Verpflichtungen

Abgesehen von den Capital Calls, die in Anhang Ziffer 15.1 offengelegt sind, gibt es per 30. Juni 2026 sowie 31. Dezember 2025 keine zukünftigen nicht bilanzierten Zahlungsverpflichtungen.

20.2 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen belastete Aktiven

Depotwerte im Bankdepot der Gabler Saliter Bank mit einem Buchwert von TCHF 4'183 (2025: TCHF 10'311) dienen per 30. Juni 2026 als Sicherheiten für eigene Finanzverbindlichkeiten.

21 Nahestehende Unternehmen und Personen

Die folgenden Parteien gelten zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025 als mit dem Unternehmen verbunden:

- ELF Partners Group AG, Sarnen (CH)
- ettlin&partner advokatur und notariat ag, Sarnen (CH)
- Feldkirchen 1 Invest & Verwaltungs GmbH Kempten (DE)
- Wohnpark Gäuboden GmbH & Co. (DE)
- Molkerei Gropper GmbH & Co. KG, Bissingen (DE)
- FIN Ventures GmbH, Aschau (DE)
- Grand Renard GmbH, Traunstein (DE).

Anteile an der nahestehenden Partei WR Wohnraum AG wurden während dem Geschäftsjahr 2025 verkauft (siehe Anhang Ziffer 16).

Gegenüber der Gesellschaft ELF Partners Group AG bestehen Darlehensforderungen sowie eine Lizenzvereinbarung für die Nutzung von Markenrechten. Die Gesellschaft hält über die Feldkirchen 1 Invest & Verwaltungs GmbH zudem die Wohnpark Gäuboden GmbH & Co., gegenüber welcher ein Darlehen im Umfang von TCHF 14'726 (inkl. aufgelaufene Zinsen von TCHF 427) besteht (2025: TCHF 6'980), siehe auch Anhang Ziffer 16. Die erfolgsabhängige Lizenzgebühr beträgt 20% des Ergebnis vor Steuern und wird in Abhängigkeit folgender Voraussetzungen ausbezahlt:

- Der Buchwert der Private Equity Fonds im laufenden Jahr hat einen neuen Höchstwert erreicht («High Water Mark»)
- Erreichen einer Hurdle Rate über 8% (Erfolg Fonds / Buchwert Private Equity Fonds)

Für das erste Halbjahr 2026 wurden TCHF 1'371 (Halbjahr 2025: TCHF 517) Lizenzgebühren an die ELF Partners Group AG abgegrenzt und Zinsen im Umfang von TCHF 131 (Halbjahr 2025: TCHF 155) vereinnahmt.

Die Gesellschaft ettlin&partner advokatur und notariat ag erbringt Beratungsdienstleistungen im Bereich Finanzen und vermietet Büroräumlichkeiten. Zusätzlich stellt die Gesellschaft das Verwaltungsratshonorar eines Mitglieds des Verwaltungsrates in Rechnung. Die Honorare für Dienstleistungen und Miete betrugen im ersten Halbjahr 2026 insgesamt TCHF 24 (Halbjahr 2025: TCHF 18).

Die Gesellschaft Molkerei Gropper GmbH & Co. KG ist Anleihensgläubigerin.

Der Verwaltungsrat und das Geschäftsleitungsmitglied sind die wichtigsten Managementfunktionen der Firma und gelten ebenfalls als nahestehende Personen. Die Vergütung des Verwaltungsrats obliegt der Entscheidung der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat genehmigt sämtliche Vergütungen innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages gemäss Vergütungsbericht.

Die Verwaltungsräte werden für ihre Mitarbeit mit je TCHF 30 pro Jahr entschädigt. Für die zwei Beiräte des Unternehmens wurde in den Berichtsperioden keine Entschädigung vergütet. Dem Geschäftsleitungsmitglied wurden im ersten Halbjahr 2026 TCHF 90 Lohn vergütet (mit Eintritt per 09.2025 noch keine Vergütung im ersten Halbjahr 2025).

Im ersten Halbjahr 2026 sowie 2025 wurden mit Nahestehenden Darlehen ausgegeben bzw. zurückbezahlt und weitere Wertschriften getauscht sowie Transaktionen getätigt:

01.01.2026 - 30.06.2026

TCHF Beschreibung

7'657 Abnahme Forderung gg. ELF

7'358 Erhöhung Darlehen Wohnpark Gäuboden

01.01.2025 - 30.06.2025

TCHF Beschreibung

2'490 Einem Aktionär wurden eigene Aktien verkauft.

All diese Transaktionen erfolgten zum Marktwert.

Zum Bilanzstichtag verzeichnet das Unternehmen folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen:

	30.06.2026 TCHF	31.12.2025 TCHF
Kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	1'763	9'691
ELF Partners Group AG, CH	1'763	9'420
Dr. Florian Dillinger, DE	0	272
Langfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	14'726	6'980
Wohnpark Gäuboden GmbH & Co., DE	14'726	6'980
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber Nahestehenden	32	32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	411	971
Molkerei Gropper GmbH & Co. KG, DE	411	971
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Nahestehende	386	791
Heinrich Gropper, DE	0	791
Dr. Florian Dillinger, DE	386	0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	27'674	27'920
Molkerei Gropper GmbH & Co. KG, DE	27'674	27'920

Bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine ausgegebene Anleihe mit den nachfolgenden Konditionen:

Bezeichnung:	MATADOR SECO 21/UND.
Emittentin:	Matador Secondary Private Equity AG
ISIN Nr.:	DE000A286064
Wertpapierart:	Anleihe nach deutschem Recht
Emissionsvolumen:	20'000'000 EUR
Stückelung:	1'000 EUR
Währung:	EUR
Verbriefung:	Globalurkunde
Endfälligkeit / Laufzeit:	unbeschränkt
Emissionspreis:	100%
Wandelpreis:	n/a
Emissionstag:	01.02.2021
2. Zeichnung per 01.07.2022:	5'000'000 EUR
3. Zeichnung per 01.02.2023:	5'000'000 EUR
Verzinsung:	3.75% p.a.
Zinszahlungstage:	jeweils 01.02. eines jeden Jahres, erstmalig per 01.02.2022
Massgebliches Recht:	Bundesrepublik Deutschland

Aufgelaufene Zinsen, die innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden, werden als kurzfristig bilanziert. Auf dem 3. Zeichnungsvolumen von EUR 5 Mio erfolgt zusätzlich eine erfolgsabhängige Verzinsung (2.00% p.a.) für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025. Die Anleihegläubigerin hielt ein Optionsrecht für den Verkauf des 3. Zeichnungsvolumen zu 100% des Ausgabebetrages von EUR 5 Mio, diese Option lief per 31. Dezember 2025 aus. Die Option wurde nicht separat bewertet.

Die Berichtsperioden verzeichnen folgende Aufwendungen und Erträge mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

	01.01.2026 -30.06.2026 TCHF	01.01.2025 -30.06.2025 TCHF
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-45	-30
Lizenzgebühren	-1'371	-517
Zinsertrag gegenüber Nahestehenden	519	161
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-547	-524

22 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

23 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

23.1 Finanzanlagen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

23.1.1 Klassierung

Das Unternehmen stuft seine finanziellen Vermögenswerte bei der erstmaligen Erfassung in die folgenden Bewertungskategorien ein:

- a) Solche, die in der Folge zum FVPL bewertet werden.
- b) Solche, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen. Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVPL designiert wurde:

- a) Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten.
- b) Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschliesslich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten werden in ihrer Gesamtheit betrachtet, wenn ermittelt wird, ob ihre Zahlungsströme ausschliesslich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, das Unternehmen ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

23.1.2 Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVPL bewertet wird, werden die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb bzw. ihrer Ausgabe zurechenbar sind, hinzugerechnet bzw. abgezogen.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Ansprüche auf den Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten ausgelaufen oder übertragen worden sind und das Unternehmen im Wesentlichen alle Risiken und Chancen aus dem Eigentum übertragen hat.

Das Unternehmen geht Transaktionen ein, bei denen es in seiner Bilanz ausgewiesene Vermögenswerte überträgt, aber entweder alle oder im Wesentlichen alle mit den übertragenen Vermögenswerten verbundenen Risiken und Chancen zurückbehält. In diesen Fällen werden die übertragenen Vermögenswerte nicht ausgebucht. Siehe Anhang Ziffer 16 für weitere Einzelheiten.

23.1.3 Folgebewertung

Schuldinstrumente:

Die Folgebewertung ist abhängig vom Geschäftsmodell:

- a) FVPL: Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne/-verluste, einschliesslich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden in der Erfolgsrechnung erfasst.
- b) Zu fortgeführten Anschaffungskosten: Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die Bruttobuchwerte werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen und Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden in der Erfolgsrechnung in den jeweiligen Positionen erfasst.

Eigenkapitalinstrumente:

Das Unternehmen bewertet grundsätzlich alle gehaltenen Eigenkapitalinstrumente in der Folge zum FVPL. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts sowie Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden in der Position «Nettoerfolg aus Finanzanlagen (FVPL)» erfasst. Währungsgewinne und -verluste werden in der Position «Währungserfolg» erfasst.

23.2 Derivate

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

Vereinbarung über Kaufoptionen über eigene Anteile:

Das Unternehmen hat geschriebene Kaufoptionen, denen zufolge Investoren die Möglichkeit haben, zu einem fixierten Preis während einer festgelegten Periode zusätzliche Aktien des Unternehmens zu akquirieren. Dabei ist die Anzahl Aktien nach oben begrenzt, jedoch nicht fixiert. Diese Kaufoptionen werden per Bilanzstichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die daraus ergebenden Änderungen werden in der Erfolgsrechnung in der Position «Finanzierungsaufwendungen und -erträge» erfasst.

Wird die Option bis zu ihrem Ablauf nicht ausgeübt, so wird das Derivat ausgebucht und eine entsprechende Gegenbuchung in der gleichen Position erfasst.

23.3 Aufgenommene Kredite und ausgegebene Anleihen

Aufgenommene Kredite und ausgegebene Anleihen werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich entstandener Transaktionskosten angesetzt. In der Folge werden die Kredite zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Differenzen zwischen den erhaltenen Beträgen (abzüglich Transaktionskosten) und dem Tilgungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

Kredite und Anleihen werden ausgebucht, sobald die vertragliche Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert einer finanziellen Verbindlichkeit, die ausgebucht oder auf eine andere Partei übertragen wurde, und der gezahlten Gegenleistung, einschliesslich übertragener nicht zahlungswirksamer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten, wird in der Erfolgsrechnung erfasst.

Kredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, sofern das Unternehmen nicht am Ende der Berichtsperiode das Recht hat, die Erfüllung der Verpflichtung um mindestens 12 Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben.

Eingebettete Derivate in Basisverträgen, die finanzielle Verbindlichkeiten sind, werden separat bilanziert, wenn und nur wenn:

- a) die wirtschaftlichen Merkmale und Risiken des eingebetteten Derivats nicht eng mit den wirtschaftlichen Merkmalen und Risiken des Basisvertrags verbunden sind
- b) ein eigenständiges Instrument mit denselben Bedingungen wie das eingebettete Derivat die Definition eines Derivats erfüllen würde; und
- c) der hybride Vertrag nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst werden.

23.4 Andere finanzielle Verbindlichkeiten

Vereinbarung über Verkaufsoptionen über eigene Anteile:

Das Unternehmen hat geschriebene Verkaufsoptionen, denen zufolge die Inhaber einen Teil ihrer Anteile am Unternehmen zu einem fixierten Preis an einem vertraglich bestimmten Datum an das Unternehmen zurückgeben können. Die bei der Ausübung der Option zahlbaren Beträge werden beim erstmaligen Ansatz mit dem Barwert des Rückzahlungsbetrages in den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen; die Gegenbuchung erfolgt direkt im Eigenkapital. Die Belastung im Eigenkapital wird gesondert als «Ausgegebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien» ausgewiesen.

Die Verbindlichkeit wird in der Folge auf den Rückzahlungsbetrag, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübbarkeit der Option fällig wird, über die Position «Finanzierungsaufwendungen und -erträge» in der Erfolgsrechnung aufgezinnt. Wird die Option bis zu ihrem Ablauf nicht ausgeübt, so wird die Verbindlichkeit ausgebucht und eine entsprechende Gegenbuchung im Eigenkapital im Konto «Ausgegebene Verkaufsoptionen auf eigene Aktien» erfasst.

23.5 Eigenkapital

23.5.1 Eigene Aktien

Wenn im Eigenkapital ausgewiesenes, gezeichnetes Kapital zurückgekauft wird, wird der gezahlte Betrag einschliesslich zusätzlich anfallenden direkt zurechenbaren Kosten (abzüglich Ertragssteuern) vom Eigenkapital abgezogen. Die erworbenen Anteile werden als eigene Anteile klassifiziert und separat als solche ausgewiesen. Werden eigene Anteile später veräussert oder erneut ausgegeben, wird der Erlös als Erhöhung des Eigenkapitals erfasst. Ein etwaiger Differenzbetrag ist innerhalb der Kapitalreserven zu berücksichtigen.

23.5.2 Ergebnis pro Aktie

a) Unverwässertes Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des auf die Eigentümer des Unternehmens entfallenden Gewinns, ohne Berücksichtigung der Kosten für die Bedienung des Eigenkapitals mit Ausnahme der Stammaktien, durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien (ohne Berücksichtigung der eigenen Anteile).

b) Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im verwässerten Ergebnis je Aktie erfolgt eine Anpassung der bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Werte zur Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der zusätzlichen Stammaktien, die sich unter der Annahme der Umwandlung aller verwässerten potenziellen Stammaktien in Umlauf befunden hätten.

23.6 Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporären Differenzen zwischen der steuerlichen Basis der Vermögenswerte und Schulden und deren Buchwerten im IFRS-Abschluss unter Anwendung der Verbindlichkeitsmethode vollumfänglich ausgewiesen. Latente Ertragssteuern werden unter Anwendung der Steuersätze und Gesetze ermittelt, die zum Ende der Berichtsperiode gültig bzw. angekündigt sind und voraussichtlich gelten, wenn die zugehörigen aktiven latenten Ertragssteuern realisiert bzw. die passiven latenten Ertragssteuern beglichen werden.

Aktive latente Steuern werden nur dann erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, um diese temporären Differenzen und Verlustvorträge in Anspruch zu nehmen.

23.7 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, zu dem am Bewertungsstichtag in einem geordneten Geschäftsvorfall im Hauptmarkt oder, wenn keiner vorhanden ist, im vorteilhaftesten Markt, zu dem das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt Zugang hat, ein Vermögenswert verkauft oder eine Schuld übertragen werden würde. Der beizulegende Zeitwert einer Schuld spiegelt das Risiko der Nicht-Erfüllung wider.

Einige Rechnungslegungsmethoden und Anhangsangaben des Unternehmens erfordern die Ermittlung beizulegender Zeitwerte für finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte und für finanzielle und nichtfinanzielle Schulden (siehe Anhang Ziffer 6).

Sofern verfügbar ermittelt das Unternehmen den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstruments auf Basis notierter Preise auf einem aktiven Markt für dieses Instrument. Ein Markt wird dann als aktiv angesehen, wenn Transaktionen für den jeweiligen Vermögenswert oder die jeweilige Verbindlichkeit in ausreichender Frequenz und in ausreichendem Umfang stattfinden, sodass Preisinformationen fortlaufend zur Verfügung stehen.

Sofern keine notierten Preise auf einem aktiven Markt existieren, verwendet das Unternehmen Bewertungstechniken, die die Verwendung relevanter, beobachtbarer Inputfaktoren maximieren und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimieren. In die verwendete Bewertungstechnik fließen alle Faktoren ein, die die Marktteilnehmer bei der Preisfindung einer solchen Transaktion berücksichtigen würden.

Hat ein Vermögenswert oder eine Schuld, der bzw. die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wird, einen Geld- und einen Briefkurs, dann bewertet das Unternehmen Vermögenswerte bzw. Long-Positionen mit dem Geldkurs und Schulden bzw. Short-Positionen mit dem Briefkurs.

Der beste Nachweis für den beizulegenden Zeitwert beim erstmaligen Ansatz eines Finanzinstruments ist grundsätzlich der Transaktionspreis, das heisst der beizulegende Zeitwert der übertragenen oder erhaltenen Gegenleistung. Stellt das Unternehmen fest, dass beim erstmaligen Ansatz der beizulegende Zeitwert vom Transaktionspreis abweicht und der beizulegende Zeitwert weder (a) durch einen notierten Preis auf einem aktiven Markt für einen identischen Vermögenswert oder eine identische Schuld nachgewiesen wird, noch (b) auf einer Bewertungstechnik basiert, in der alle nicht beobachtbaren Inputfaktoren als unwesentlich betrachtet werden können, dann ist dieses Finanzinstrument beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Dieser Betrag wird zur Abgrenzung der Differenz zwischen beizulegendem Zeitwert und Transaktionspreis angepasst. Im Rahmen der Folgebewertung ist diese Differenz in einer angemessenen Weise über die Laufzeit des Instruments, allerdings nicht später als bei vollumfänglicher Bewertung durch beobachtbare Marktdaten oder Ausbuchung der Transaktion, im Gewinn oder Verlust zu erfassen.

24 Neue Standards, die noch nicht angewendet werden

Eine Reihe neuer Standards ist in der ersten Berichtsperiode eines nach dem 1. Januar 2026 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist; das Unternehmen hat jedoch die folgenden neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Abschlusses nicht vorzeitig angewendet.

IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss

IFRS 18 wird IAS 1 Darstellung des Abschlusses ersetzen und ist in Geschäftsjahren anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Das Unternehmen bewertet zurzeit die möglichen Auswirkungen des neuen Standards.



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
über die Review der Zwischenberichterstat-
tung an den Verwaltungsrat
der Matador Secondary Private Equity AG
6060 Sarnen

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Review der Zwischenberichter- stattung

Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Gesamtergebnisrechnung der Matador Secondary Private Equity AG für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Halbjahr und der entsprechenden Bilanz per 30. Juni 2026, des Eigenkapitalnachweises und der Geldflussrechnung für das dann abgeschlossene Halbjahr sowie des Anhangs zum Zwischenabschluss („Zwischenberichterstattung“) (Seite 9 bis 45) vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Darstellung der Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser Zwischenberichterstattung abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review einer Zwischenberichterstattung besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Treuhand- und
Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Bahnhofstrasse 28
Postfach 157
CH-6431 Schwyz

+41 (0)41 819 54 00
info@mattig.ch
www.mattig.swiss



EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

SWISS
EXCELLENCE
FORUM
Network to Success

GGI
INDEPENDENT MEMBER



Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Zwischenberichterstattung für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt wurde.

Schwyz, 25. September 2026 gge/lle

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Michael Gurdan
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lucia Lechmann
Zugelassene Revisionsexpertin



MATADOR
Secondary Private Equity AG

Matador Secondary Private Equity AG

Grundacher 5

CH-6060 Sarnen

Tel.: +41 41 662 10 62

Email: ir@matador.ch

Web: www.matador.ch